

# Bildungsprozesse in Schule und Hochschule erfolgreich gestalten

## 2. Siegener Sommerakademie „Forschung zur Lehrerbildung“ – 29 NachwuchswissenschaftlerInnen zu Gast an der Universität Siegen

Was LehrerInnen und DozentInnen können sollten und wie Bildung gut funktioniert, das sind Themen, die gesellschaftlich und politisch gern und oft diskutiert werden. „Sich mit Lehrerbildungsprozessen zu befassen, ist von hoher Bedeutung. Alle sind sich einig, dass Bildung wichtig ist und dass Lehrer auf hohem akademischem Niveau ausgebildet werden sollen. Wie das geht, da ist man sich weniger einig“, stellte Prof. Dr. Michael Bongardt, Prorektor für Studium, Lehre und Lehrerbildung, bei der Begrüßung der TeilnehmerInnen der Siegener Sommerakademie fest, die in diesem Jahr unter dem Titel „Forschung zur Lehrerbildung“ stand.

Bereits zum zweiten Mal fand die Tagung an der Uni Siegen statt. Organisiert wurde sie von Prof. Dr. Martin Rothland, Leiter des Ressorts Bildungsforschung am Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Universität Siegen und von Dr. Ina Biederbeck, langjährige Geschäftsführerin der Bildungsfor-

schung am Siegener ZLB und jetzt tätig an der Europa-Universität Flensburg.

29 NachwuchswissenschaftlerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren zu der dreitägigen Tagung gekommen. „Die Sommerakademie ermöglichte einen wertvollen Austausch, der zur weiteren Vernetzung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit Fragen der Bildungsforschung beschäftigen, führt“, erklärte Rothland. Diese Fragen waren vielfältig. In Expertengruppen konnten die TeilnehmerInnen ihre Forschungsvorhaben vorstellen und in Workshops ihre Methodenkompetenz weiterentwickeln.

Geleitet wurden die Expertengruppen von Prof. Dr. Hedda Bennewitz (Universität Kassel), Prof. Dr. Colin Cramer (Universität Tübingen), Prof. Dr. Petra Herzmann (Universität Köln) und Prof. Dr. Matthias Proske (Universität Köln). Die forschungsmethodischen Workshops wurden von Dr. Stefan Rädiker, Dr. Andreas Seifert (Universität Paderborn), Dr.



Prof. Dr. Ewald Terhart von der Uni Münster sprach bei der Siegener Sommerakademie über „Forschung zur Lehrerbildung: Entwicklungslinien und Zukunftsaufgaben“.

Kevin Stützel (FU Berlin), Dr. Adeline Hurmaci (Universität Lemans) und Prof. Dr. Katharina Kunze (Uni-

versität Göttingen) angeboten. Den Einführungsvortrag hielt Prof. Dr. Ewald Terhart von der Universität

Münster über „Forschung zur Lehrerbildung: Entwicklungslinien und Zukunftsaufgaben“. Terhart stellte fest: „Im Bereich der Lehrerbildung gibt es viel Veränderung, die Entwicklungen sind rasant aber leider auch unübersichtlich.“ Innerhalb dieser Vielfältigkeit und Komplexität sei es für NachwuchswissenschaftlerInnen schwierig ihre Forschungsvorhaben zu positionieren – und die Möglichkeit zur Abstimmung und Koordination, wie sie das ZLB der Universität Siegen mit der Sommerakademie bietet, daher umso dringender.

Bei der Tagung zeigte sich, wie vielfältig die Forschung zur Lehrerbildung aktuell ist. In ihren Forschungsarbeiten beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Aspekten wie der Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden, Möglichkeiten zur Begleitung von schulischen Praxisphasen und ihrer Wirksamkeit oder digitalen Formen der Lehrerbildung. Der intensive Austausch leistete einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung gemeinsamer Forschungsanliegen und -perspektiven.